

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Juni 1979

KFZ-DICHTE NÜRNBERGS AM 31. 12. 1978

In Nürnberg waren am 31. 12. 1978 200 490 Kraftfahrzeuge gemeldet, wovon 179 959, darunter 157 989 Pkw und Kombiwagen, zum Verkehr zugelassen waren. Im Vergleich mit anderen Städten liegt Nürnberg mit 2,6 Personen pro registriertes Kraftfahrzeug mit an der Spitze der individuellen Motorisierung.

Von den deutschen Großstädten mit mehr als 500 000 Einwohnern hatten nur Stuttgart und Frankfurt mit jeweils 2,5 eine höhere Kfz-Dichte (Einwohner je registriertes Kfz am 31. 12. 1978). Unter den bayerischen Großstädten lagen Würzburg (2,4) und Erlangen (2,5) vor Nürnberg.

Für Planungen innerhalb der Stadt ist eine weitere räumliche Differenzierung erwünscht. Die Automation im Kfz-Wesen erlaubt es erstmals, aufgrund der Halteradressen den Kfz-Bestand maschinell in räumlicher Gliederung auszuwerten. Als erster Überblick wird hier der Bestand an zugelassenen Pkw und Kombiwagen nach Stadtteilen dargestellt. Bei den 10 Stadtteilen schwankt die Motorisierung, gemessen an der Zahl der Einwohner je zugelassenem Pkw und Kombiwagen, zwischen 2,7 (nordwestliche Außenstadt) und 3,4 (nördlicher und südlicher Innenstadtring).

Die zugelassenen Pkw und Kombiwagen Nürnbergs am 31. 12. 1978 nach Stadtteilen

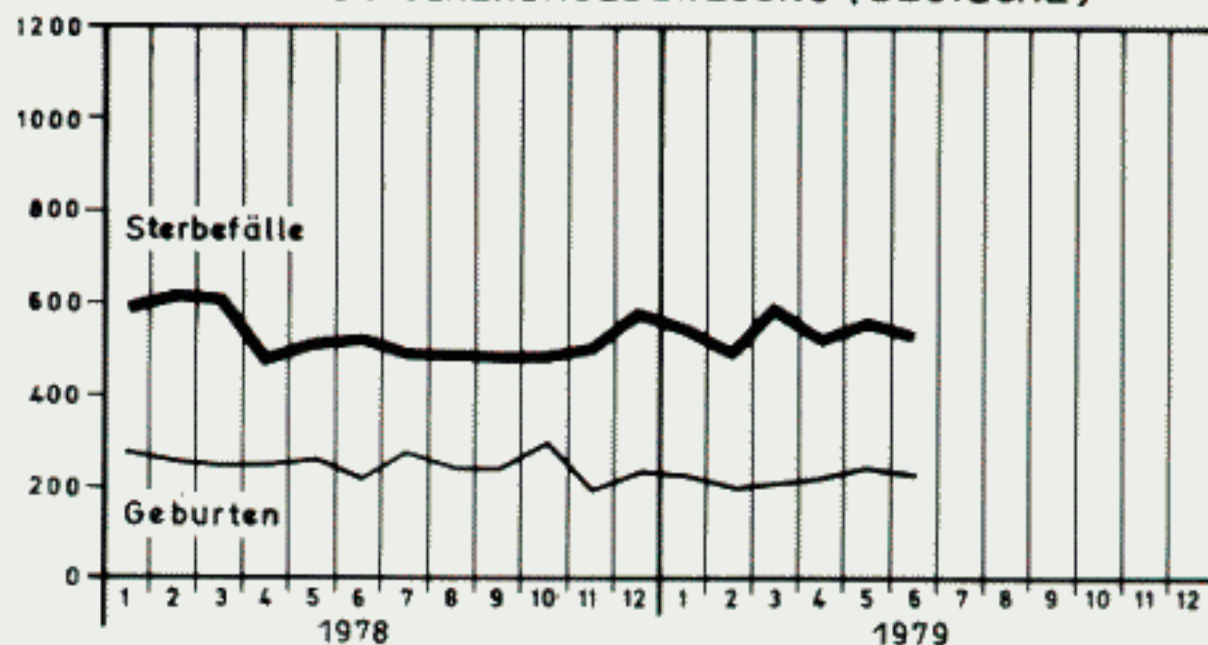
Stadtteil	Pkw- und Kombiwagen	Einwohner pro Pkw/ Kombiwagen	Pkw- und Kombiwagen pro Haushalt
0	21 200	2,8	0,7
1	25 900	3,4	0,6
2	24 900	3,4	0,6
3	15 800	3,2	0,8
4	15 100	3,0	0,8
5	13 600	3,0	0,7
6	9 000	2,8	0,8
7	8 500	2,7	1,0
8	9 700	3,0	0,7
9	14 300	2,8	0,8
insges.	158 000	3,1	0,7

Da normalerweise das Kraftfahrzeug nicht nur der Einzelperson, sondern allen Haushaltsangehörigen zur Verfügung steht, gibt die Zahl der Pkw/Kombiwagen je Haushalt ein noch zutreffenderes Bild von der Motorisierung der Bevölkerung. Als Schätzwert für die nur bei Großzählungen ermittelten Haushaltszahlen wird hier die Zahl der Wohnungen verwendet.

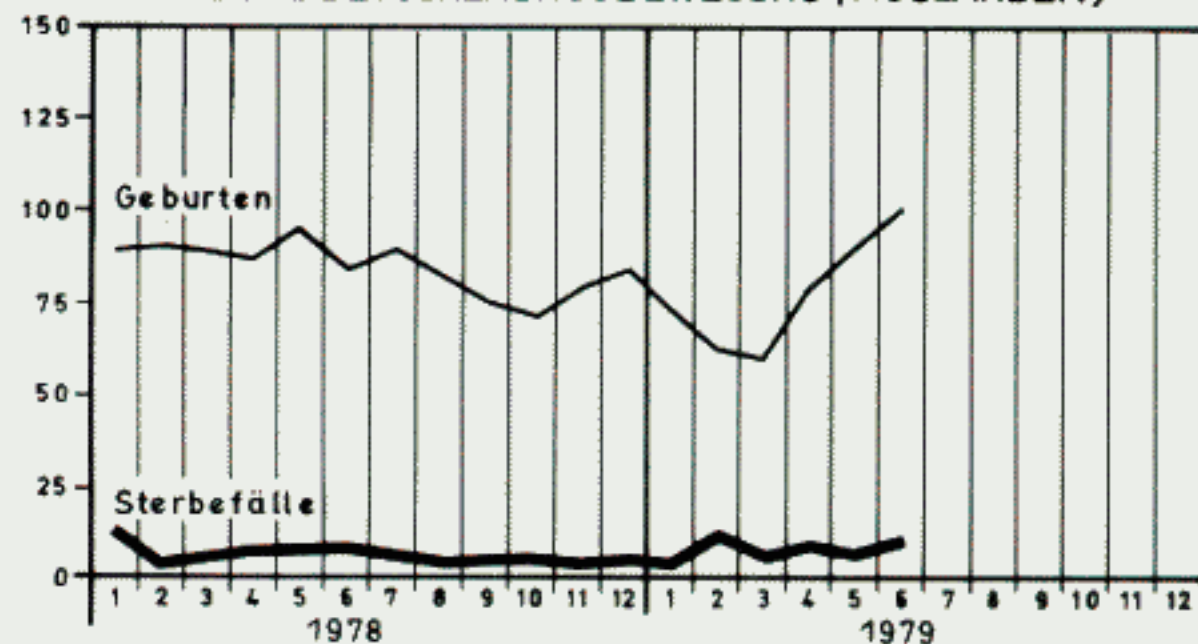
ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

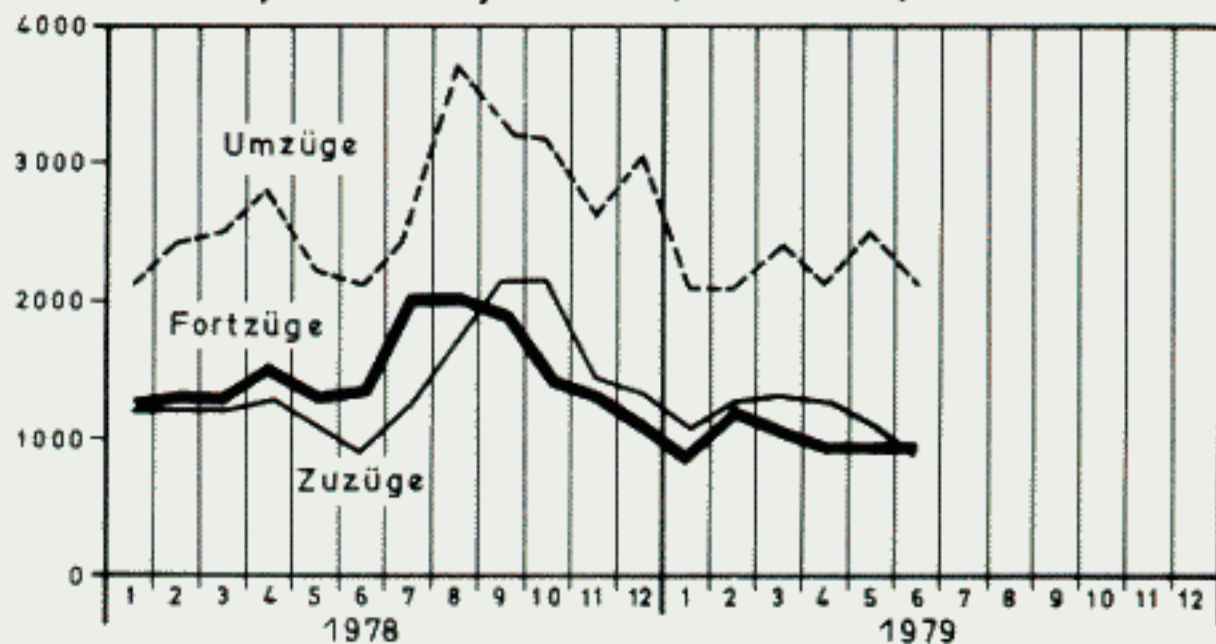
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



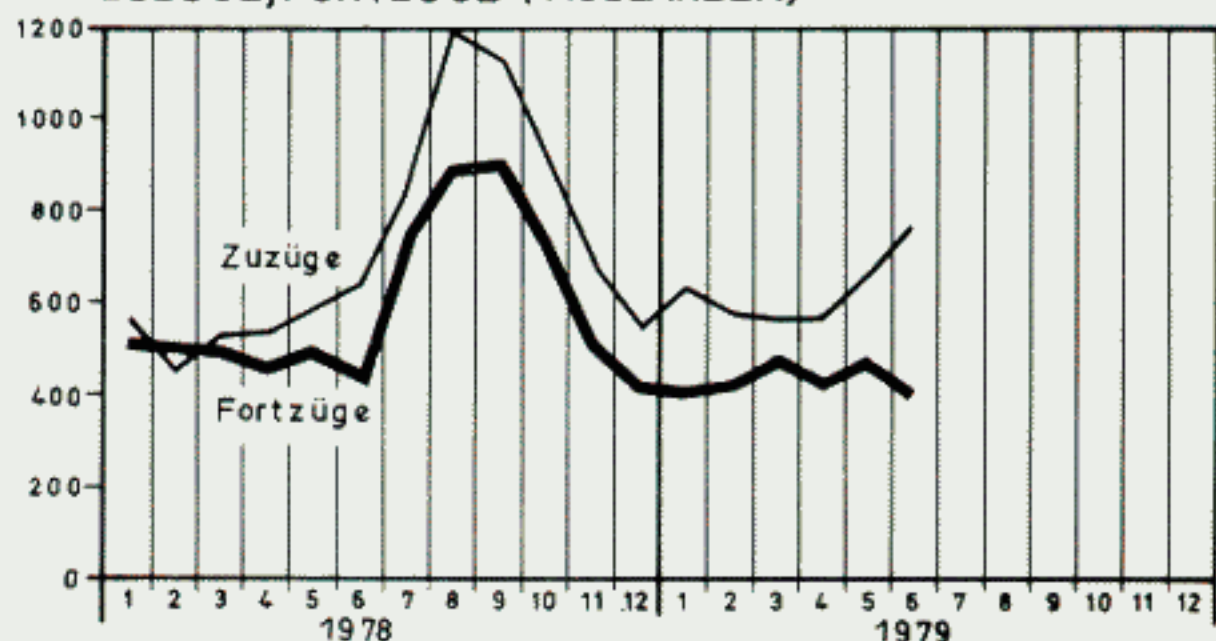
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)

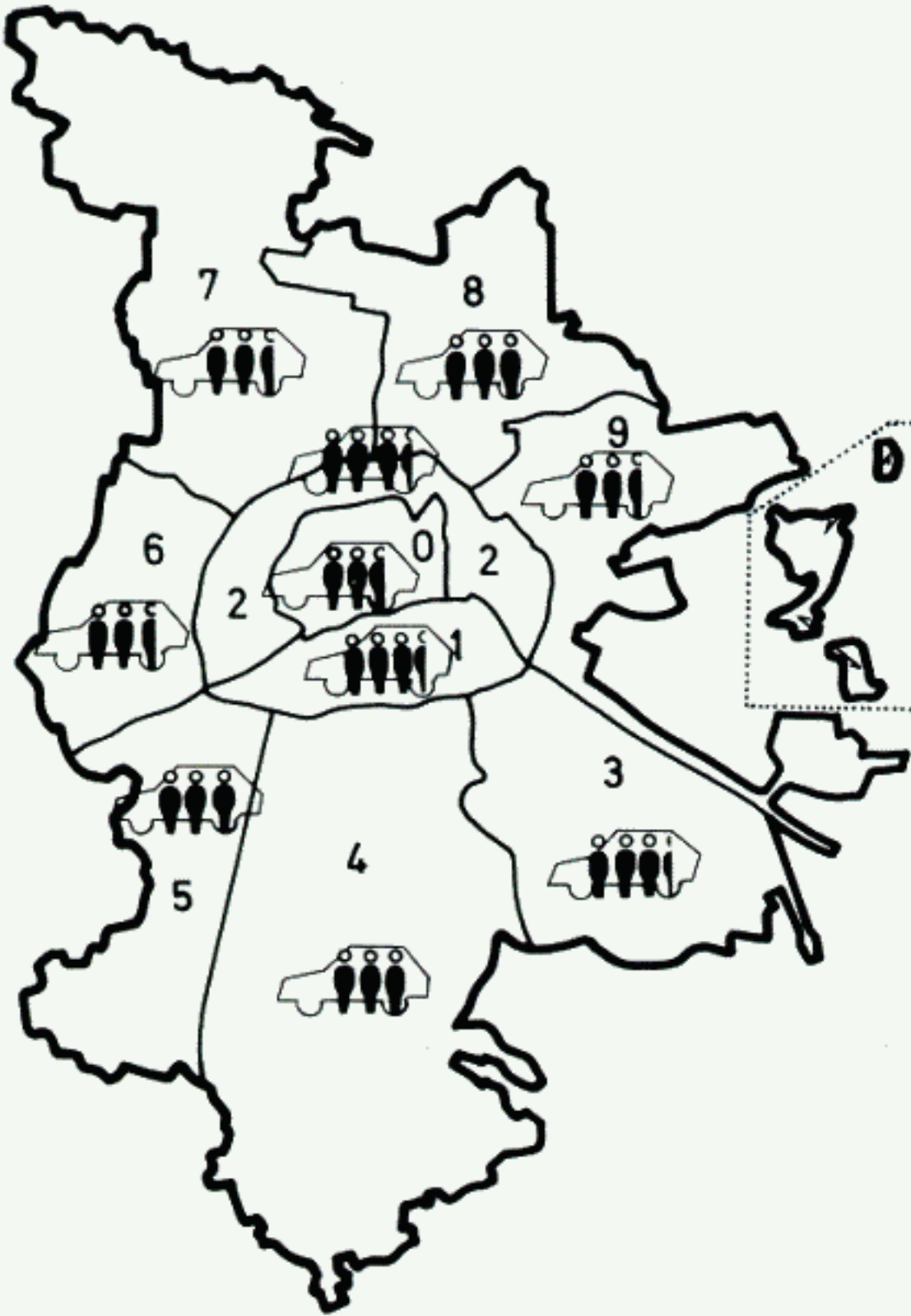


ZUZÜGE, FORTZÜGE (AUSLÄNDER)



Da Firmenfahrzeuge in der Regel an der Firmenadresse angemeldet werden, entspricht diese häufig nicht dem tatsächlichen Standort. Auch bei dem Bezug auf die Einwohnerzahlen ergeben sich Unschärfen, da Heimbewohner, die meist über keinen Pkw verfügen, nicht ausgegliedert sind. Trotzdem gibt diese erste Auswertung einen guten Überblick über die Ausstattung mit Kfz in den Nürnberger Stadtteilen.

EINWOHNER JE PKW/KOMBIWAGEN IN DEN NÜRNBERGER STADTTEILEN



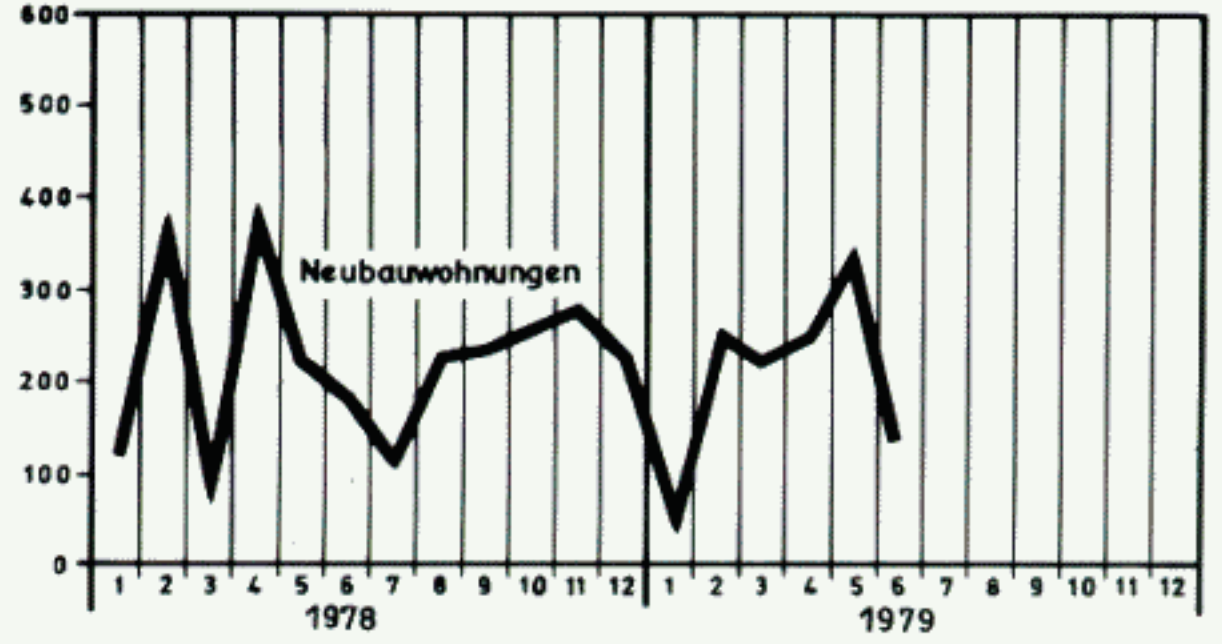
Ob sich der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und hier insbesondere die U-Bahn auf den Kfz-Bestand auswirkt, oder nur zu geringerem Fahrtenaufkommen bei gleichen Kfz-Zahlen führt, läßt sich aus diesen Daten nicht ablesen. Immerhin verfügte die zentraler wohnende Innenstadtbevölkerung (Stadtteile 0 - 2) über deutlich weniger Kraftfahrzeuge als die Bevölkerung am Stadtrand, was vermutlich nicht allein auf die unterschiedlichen Einkommensverhältnisse zurückzuführen ist.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

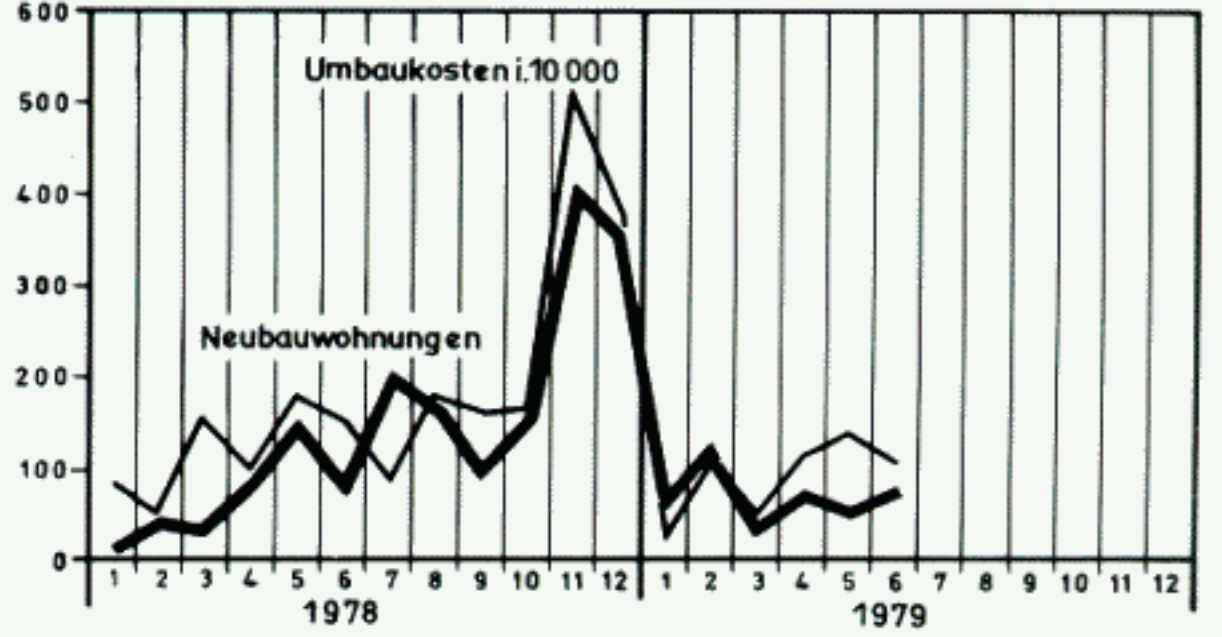
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juni 1978	Mai 1979	Juni 1979	Veränderg. in % gegen	
				Juni 1978	Mai 1979
aller privaten Haushalte	150,8	156,0	156,7	+ 3,9	+ 0,4
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	150,2	155,4	156,0	+ 3,9	+ 0,4
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	149,5	154,1	154,5	+ 3,3	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	150,6	155,4	155,8	+ 3,5	+ 0,3

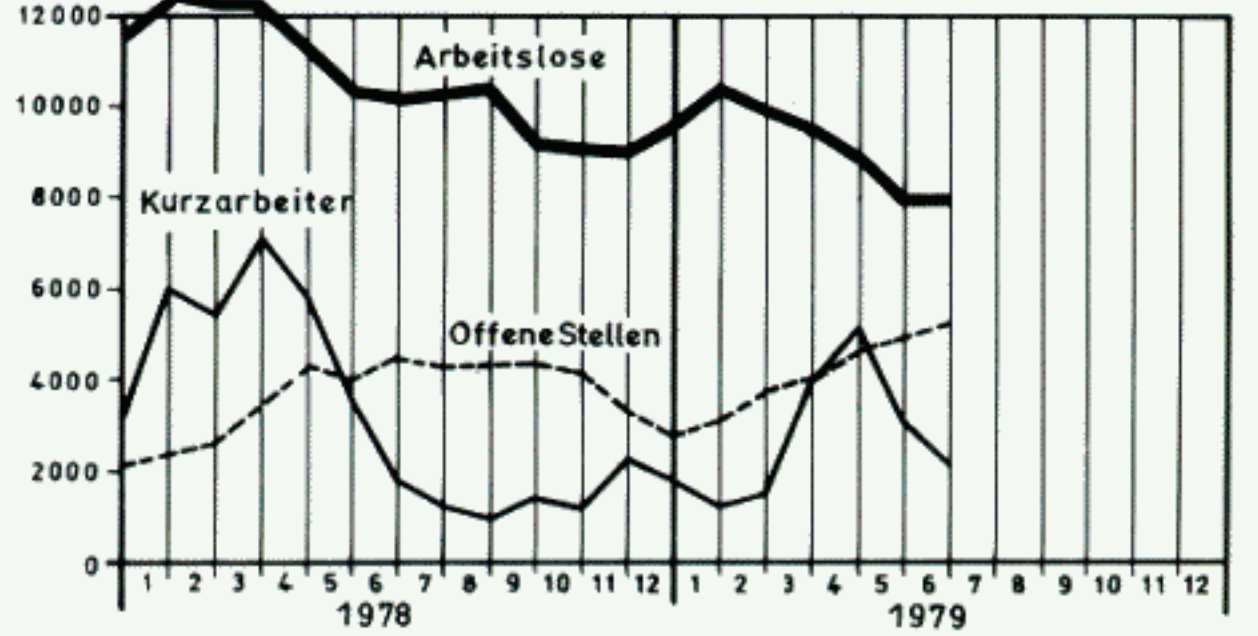
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



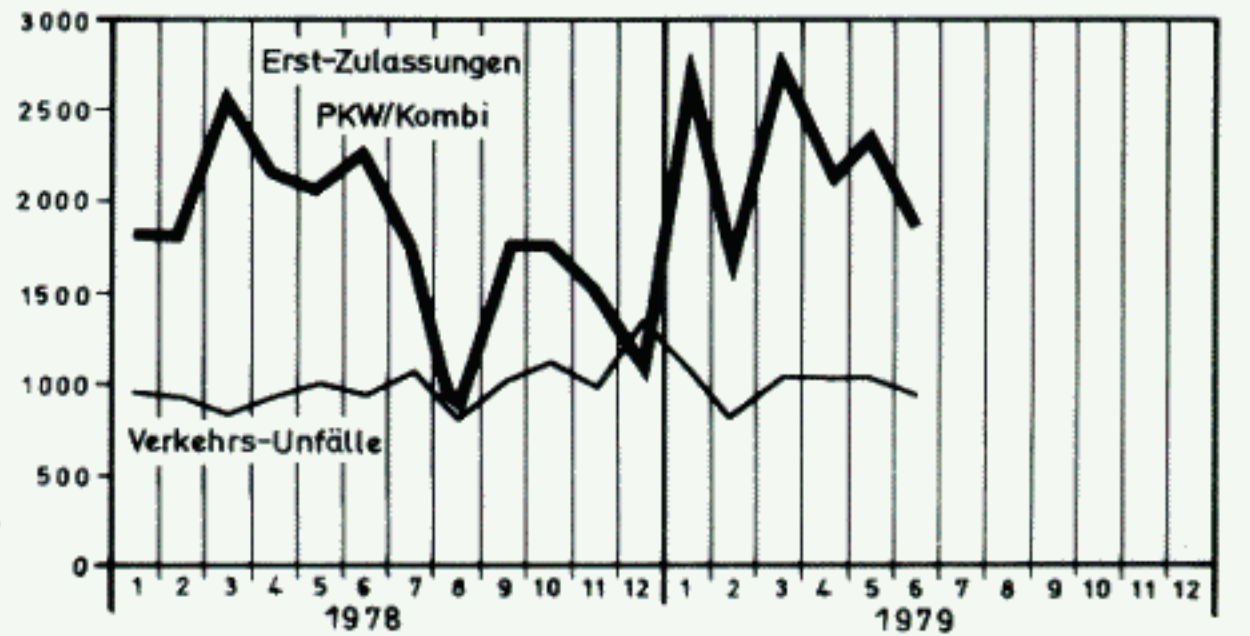
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



FREMDENVERKEHR

